

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Der Eintritt in die Kinderkrippe ist für Euer Kind ein Meilenstein in seiner Entwicklung. Um diesen Einstieg für Euch und Euer Kind bestmöglich begleiten zu können, möchten wir euch hiermit unser Eingewöhnungsmodell kurz näherbringen.

In unserer Einrichtung arbeiten wir nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“, eine Art Leitfaden, der je nach Kind adaptiert wird.

In der Regel variiert die Eingewöhnungszeit meist zwischen 2- 4 Wochen. Das Berliner Eingewöhnungsmodell gliedert sich in 3 Phasen, die je nach Kind, unterschiedlich lang andauern.

GRUNDPHASE (1.-3. Tag)

Bezugsperson verhält sich eher passiv, um dem Kind das Entdecken der neuen Umgebung zu ermöglichen. Keine Trennungsversuche, außer das Kind löst sich von selbst.

STABILISIERUNGSPHASE (4.-6. Tag)

Beginnende Beteiligung des Kikri-Teams an alltäglichen Situationen wie z.B. Wickeln; Jausnen, 1. Trennungsversuche starten. Bezugsperson bleibt aber in der Nähe (z.B.: in Garderobe).

SCHLUSSPHASE (ab 6. Tag bis zu 4 Wochen)

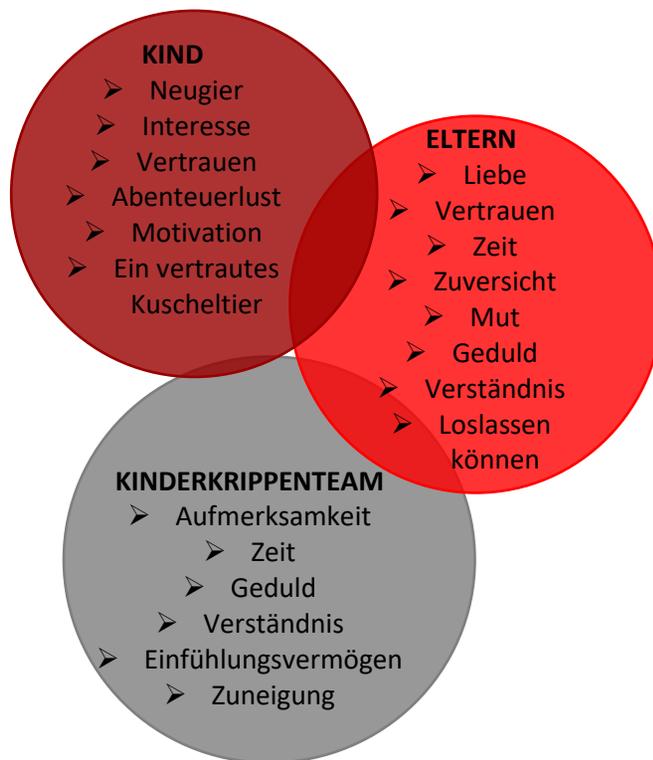
Das Kind fühlt sich mit der neuen Umgebung und den neuen Kontakten wohl und bleibt ohne Bezugsperson für kürzere Zeit in der Einrichtung.

Wichtig ist in dieser Phase, dass die Bezugsperson erreichbar ist und schnell in die Einrichtung zurückkommen kann, um die Trennung nicht negativ enden zu lassen.

Ist das Kind sicher eingewöhnt, kann die Anwesenheitszeit schrittweise gesteigert werden.

Der Eintritt Eurer Kinder in die Kinderkrippe, ist die erste große Reise - weg von zuhause. Damit diese gut gelingen kann, ist ein vollgepackter Rucksack ein sicherer Wegbegleiter 😊

Doch was packen wir ein?



Sind diese Dinge als Proviant im Rucksack eingepackt, steht einer positiven Eingewöhnung nichts mehr im Wege. 😊

Die Eingewöhnungszeit wird von einem Begriff besonders geprägt, nämlich dem Begriff der Transition.

Was wird als Transition definiert?

Übergänge in einen neuen Lebensabschnitt werden als Transitionen bezeichnet. Da sich diese Phasen (somit auch die Phase der Eingewöhnung) als besonders sensibel erweisen bedarf es in erster Linie Eure Unterstützung als Experten für Euer Kind.

Dabei ist die Absprache, der Austausch und die Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Personal von großer Wichtigkeit, um die Eingewöhnungszeit für jedes Kind individuell und optimal begleiten zu können.

